

# Mitteilungen BBS = Communications de la BBS

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido-B : Bulletin**

Band (Jahr): **7 (1992)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Mitteilungen BBS / Communications de la BBS

### Aus den Verhandlungen des BBS-Vorstandes

Zentrales Thema der Sitzung vom 22. Januar 1992 bildete ein Bericht der **Arbeitsgruppe Benutzungsdienstchefs** zum interbibliothekarischen Leihverkehr. Der Vorstand spricht sich für eine gebührenfreie Abwicklung des Leihverkehrs zwischen den Bibliotheken aus, möchte die Verwendung von Vignetten als Mittel der Vorauszahlung fördern und befürwortet die gebührenpflichtige Direktausleihe. Für den interbibliothekarischen Leihverkehr soll ab 1. Januar 1993 ein einheitliches Formular, gültig für Monographien und Zeitschriften, geschaffen werden. Das Formular wird auch den Bedürfnissen der Bibliotheken entgegenkommen, die einzelne Arbeitsvorgänge bereits on line abwickeln können.

Der Vorstand nimmt Kenntnis von einer Stellungnahme der HWV Luzern betreffend **Kaderausbildung für Diplombibliothekare**. Es werden weitere Abklärungen hinsichtlich Organisation und Trägerschaft vorgenommen.

Der Vorstand befasst sich mit einem Zwischenbericht über den dritten **Tessiner Ausbildungskurs für Diplombibliothekare**, der zu keinen Bemerkungen Anlass gibt. Die Intervention eines Tessiner Vorstandsmitgliedes in dieser Angelegenheit beim BBS-Vorstand führte für den Befragten zu Konsequenzen, von denen sich der Vorstand in aller Form distanziert. Der Vorstand hält in diesem Zusammenhang fest, dass die Verhandlungen an den Vorstandssitzungen im Einzelnen vertraulich sind und dass die Vorstandsvertreter in ihren Äusserungen in erster Linie die Interessen der BBS-Mitglieder vertreten.

Als neues Mitglied der **Aufsichtskommission des Westschweizer Kurses** für Diplombibliothekare wird *Geneviève Nicoud* ernannt.

Das «Sparbudget 1993» von **ARBIDO**, wie es von den drei Präsidenten akzeptiert worden ist, findet auch die Zustimmung des BBS-Vorstandes.

Schliesslich lässt sich der Vorstand über den Stand der **Revision des Urheberrechtsgesetzes** orientieren sowie über die Vorbereitung der Einsetzung der neuen Interessengruppen.

Am **Salon du livre 1993** soll der BBS erneut präsent sein, und zwar in Zusammenarbeit mit der AGDB.

Willi Treichler

### Examen de catalogage: test no 2

*Avis de la Commission d'examens*

Le test no 2 du nouvel examen de catalogage est prêt. Il y été adressé à tous les étudiants qui passe-

ront leurs examens finaux en 1992, ainsi qu'aux membres romands de la commission d'examens. Des copies sont disponibles (avec leur corrigé) auprès de M. Jean-Marc Ducrey, Bibliothèque cantonale et universitaire, 2, av. Joseph-Piller, 1700 Fribourg, tél. 037 / 25 13 43.

### Voranzeige: Nur noch ein interbibliothekarischer Leihschein ab 1. Januar 1993

Der neue Leihschein wird alle Bedürfnisse des schweizerischen Leihverkehrs abdecken und gilt für Monographien und Zeitschriften. Er kann auch für den Direktversand benutzt werden. Weitere Einzelheiten folgen später.

### Préavis: Un seul bulletin de prêt interbibliothèques à partir du 1er janvier 1993

Le nouveau bulletin répondra à tous les besoins du prêt interbibliothèques en Suisse et sera valable pour les monographies et les périodiques. On pourra l'utiliser aussi pour l'envoi direct. Les détails suivront plus tard.

### Orientierungsveranstaltung für die Vertreter der künftigen Interessengruppen

An die 30 Vertreter der künftigen Interessengruppen liessen sich am 11. Februar 1992 in Bern über die neue Struktur der BBS informieren. Im Vordergrund stand dabei die Rolle der Interessengruppen als Basisorgane des neuen Verbandes. Der Präsident stellte die Funktionsweise der einzelnen Organe vor und erläuterte die Bedingungen für die Bildung der Interessengruppen. Um die Mitgliedschaft im Gesamtverband attraktiv zu gestalten, sollen neue Modelle einer gemeinsamen Beitragserhebung für den Gesamtverband einerseits und die Interessengruppen andererseits zur Anwendung kommen. Einzelheiten müssen später geregelt werden. Am Schluss wurde von der Gelegenheit zur Diskussion Gebrauch gemacht.

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE DES BIBLIOTHÉCAIRES SUISSES  
 Association des Bibliothécaires Suisses Genève du 24 au 26 septembre 1992  
 Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare  
 Associazione dei Bibliotecari Svizzeri

Ein Ereignis, das Sie nicht verfehlen dürfen:

Der Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz (BBS) veranstaltet seine erste

## Generalversammlung (nach neuem Modus) in Genf

vom 24. – 26. September 1992

Reservieren Sie jetzt schon dieses Datum in Ihrer Agenda.  
 Sie nehmen teil an einem wissenschaftlichen Kongress über das Thema:

### Bau, Ausstattung und Einrichtung von Bibliotheken

Sie erfahren alles über die Art, wie man Bibliotheken baut, ausstattet, erneuert, beschildert und lernen einen unserer grössten Architekten kennen: **Mario Botta**.

Sie besuchen eine Ausstellung, die den Bibliothekseinrichtungen breiten Raum gewährt.

- Von Uni-Dufour bis zur Bibliothèque de la Cité,
- von Uni-Mail bis zur E.S.I.D.,
- vom Palais Eynard bis nach Annecy,

drei aussergewöhnliche Tage erwarten Sie.

Das Vorprogramm wird Ihnen demnächst zugestellt.

**Auf Wiedersehen in Genf im kommenden September!**

Un événement que vous ne manquez pas:

L'Association des bibliothèques et des bibliothécaires Suisses (BBS) tiendra sa première

## Assemblée générale (nouvelle formule) à Genève

les 24, 25, 26 septembre 1992

Veillez d'ores et déjà retenir ces dates dans votre agenda.

Vous participerez à un Congrès scientifique sur le thème:

### Construction, aménagement et équipement des bibliothèques

Vous apprendrez tout sur la manière de construire, d'aménager, de rénover, de signaler votre bibliothèque, vous ferez connaissance avec l'une de nos gloires nationales: **Mario Botta**, qui donnera une conférence.

Vous visiterez une exposition qui fera une large place aux installateurs de Bibliothèques.

- D'Uni-Dufour à la Bibliothèque de la Cité,
- d'Uni-Mail à l'E.S.I.D.,
- du Palais Eynard à Annecy,

trois jours exceptionnels vous attendent.

L'Avant-programme vous parviendra prochainement.

**Rendez-vous à Genève en septembre prochain!**

## Mitteilungen SVD / Communications de l'ASD

### 51. Jahresbericht der SVD 1991 51e rapport annuel de l'ASD 1991

*Bericht des Präsidenten*

#### *Einleitung*

Die von Dokumentationszentren erwarteten Dienstleistungen verschieben sich immer mehr weg von der reinen Informationsverteilung hin zur Informationsorganisation. Neue Medien und Techniken der Information und Dokumentation

ermöglichen die Beschaffung, Verarbeitung und Verteilung von Information – von überallher nach überallhin. Dass die Entstehung von Chaos eine Gefahr bedeutet, die mit technischer Perfektion nicht zu bannen ist, hat sich in der Praxis evident gezeigt. Hier muss die **Informationsorganisation** ansetzen.

Die Überbewertung der technischen Mittel führte bislang zu einer Überbewertung der **quantitativen Bewältigung** der Informationsmengen. Was vordergründig wieder mehr beachtet werden muss, ist die **Qualität** der zu verteilenden Information. In den Themenkreisen unserer Arbeitstagen einerseits in *Romanshorn* (Marketing in